



Pressemeldung | Februar 2023

## Sound Studies and Sonic Arts am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin

**Neue Vortragsreihe „sic! sound in context“ und Bewerbungsphase Masterprogramm:  
1. Februar bis 1. März 2023**

Der Studiengang **Sound Studies and Sonic Arts** (M.A.) – angesiedelt am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin – lädt alle Studieninteressent\*innen ein, sich während des neuen **Bewerbungszeitraums** zwischen dem **1. Februar bis 1. März** für das Studienprogramm zum Herbst 2023 zu bewerben. Das **weiterbildende, berufsbegleitende Teilzeitstudium in englischer Sprache** dient der Vertiefung theoretischer und praktischer Kompetenzen im Bereich der auditiven Kunst, Kultur, Gestaltung und Rezeption sowie ihrer philosophischen, historischen, medialen, technischen, akustischen und psychoakustischen Abhängigkeiten. Vermittelt werden theoretisch-wissenschaftliche und künstlerisch-gestalterische Methoden und solche der künstlerischen Forschung.

Nina Guo beschreibt als Alumna des Masters: *„Als Performer\*in ist es wichtig, sich Gedanken über die Musik zu machen. Der Masterstudiengang Sound Studies and Sonic Arts gibt mir die Werkzeuge, die ich brauche, um ein differenziertes Verständnis der Musik zu erwerben. Dieser Masterstudiengang am UdK Berlin Career College schafft den Studierenden einen sicheren Ort, an dem wir Risiken eingehen können. Ein Ort, um auf unerwartete Weise zu wachsen. Im Gegensatz zu anderen Programmen gibt es hier kein Skript. Unsere Lehrenden sind wundervoll.“*

Einen Einblick gibt Sound Studies and Sonic Arts am **14. Februar** mit einer öffentlichen Veranstaltung seiner **neuen Vortragsreihe „sic! sound in context“** in Kooperation mit dem Studio für Elektroakustische Komposition, Klangkunst und Klangforschung der UdK Berlin, UNI.K, dem UdK-Institut für zeitbasierte Medien / Generative Art IZM sowie mit dem TU Studio des Fachgebietes Audiokommunikation an der Technischen Universität Berlin. Dabei präsentieren internationale Gäste Klangkunst, elektronische Kompositionen und klangbezogene Medienkunst mit Vorträgen, Präsentationen und Lecture-Performances. Unter dem Titel „Sounding the Quintessential“ spricht die **Medienkünstlerin Nandita Kumar** aus Indien/Neuseeland über ihre Arbeit. Sie ist derzeit als DAAD-Stipendiatin in Berlin und arbeitet an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft, Technologie und Gemeinschaft und erschafft interaktive Installationen. Sie erforscht den elementaren Prozess, durch den Menschen Bedeutung aus ihren Erfahrungen konstruieren, indem sie sensorische Erzählungen durch Sound, Video/Animation und Performance, Smartphone-Apps, maßgeschneiderte Motherboards und Solar- sowie Mikrowellensensoren entwickelt.

### **sic! sound in context**

präsentiert Nandita Kumar

„Sounding the Quintessential“

Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr, Lietzenburger Straße 45, 10789 Berlin, Raum 315

Moderiert von Prof. Kirsten Reese, UNI.K Studio / UdK

Sprache: Englisch

Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung finden sich auf: <http://www.udk-berlin.de/sounds>

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstler\*innen aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

#### **Ihr Pressekontakt:**

Kathrin Scheidt  
Communications SoundS  
Tel.: 0176 85678893  
E-Mail: communication@sounds.berlin

Kathrin Rusch  
Pressearbeit Berlin Career College  
Tel.: 030 - 3185 2835  
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann  
Leiterin Presse / Kommunikation  
Tel.: 030 - 3185 2546  
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de